– 12 –

**Die Geldanlage.**

1) bei Privaten, 2) in öffentlichen Sparkassen, 3) in Lebensversicherungsgesellschaften, 4) in liegenden Gütern, 5) in Wertpapieren.

1) Die Geldanlage bei Privaten.

Vorteile: a. Man kennt gewöhnlich die Vermögensumstände derjenigen, denen man leiht.

b. im Falle der Nichtbezahlung von Zins oder Kapital sind die Gerichte nahe, bei denen man den Rechtsweg beschreiten kann.

Nachteile: a. Man kann das Geld nicht zu jeder Zeit anlegen, muss es manchmal nutzlos liegen lassen, weil man niemanden findet, der bei genügender Kreditwürdigkeit Geld entlehnen will.

b. Man kann es nicht zu jeder Zeit zurücknehmen, weil hierfür gewöhnlich eine längere (etwa dreimonatliche) Frist ausbedungen ist.

c. Die Zinszahlung ist oft eine säumige.

d. Die Zahlungsfähigkeit ändert sich bei Einzelnen oft sehr schnell. Hat man einen Bürgen, so ist es meist sehr unangenehm, sich an ihn zu halten. Haftet ein Pfand dafür, etwa Feld oder ein Haus, ist die Schuld also eine Hypothekenschuld, so kommt dieser Grund freilich nicht in Betracht.

e. Durch Kündigung von Darlehen entstehen viele Feindschaften. Mancher betrachtet uns fast als seinen persönlichen Feind, wenn wir ihn an seine Schuld erinnern.